

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland – Landesverband Hessen
nach § 3 UmwRG anerkannter Naturschutzverband
Ortsverband Ober-Mörlen

Jahresbericht 2015

1. Mitgliederentwicklung: Im Januar 2015 waren 33 Mitglieder gemeldet gegenüber 31 Mitglieder im Januar 2014.

2. Feldgehölz-Rodung auf dem Ringberg: Im Rahmen der Betreuung und im Auftrag des Naturschutzfonds Wetterau haben wir das Gedeihen der Ersatzpflanzung im Auge behalten. Zurzeit besteht kein Handlungsbedarf.

3. Obstsortenkartierungs- und -Lokalsortenerhaltungsprojekt Langenhain-Ziegenberg

3.1 Klaus hatte das Projekt beim BUND Deutschland angemeldet und ist in der Liste der besonderen BUND-Projekte unter

<http://projekte.bund.net/login/#/Seite=Text&Ansicht=Preview&Projekt=144200> zu finden.

3.2 Alle Positionen sind bepflanzt. Die Bäume wurden von Klaus fachgerecht geschnitten und gemäß biologischem Anbau gedüngt. An einigen Bäumen sind Wühlmausschäden zu verzeichnen (kaum Jahrestrieb, wenige Blätter). Hier wurde versucht die Tiere mit Campher zu vergrämen. Der Fortbestand der Bäume ist ungewiss. Gegebenenfalls müssen sie ersetzt werden. Noch ist kein Baum vollständig abgestorben.

Im Mai wurde um die Bäume das Gras gemäht um Mäusen die Deckung zu nehmen.

Im Verlauf des Sommers wurde zunächst von einem Nebenerwerbslandwirt die Fläche gemäht und das gewonnene Heu abgefahren.

Durch den trockenen Sommer wurde es nötig, insgesamt dreimal im zweiwöchigen Turnus die wühlmausgeschädigten Bäume zu wässern. Durch die Trockenheit war ein Mulchen um die Bäume im Herbst nicht nötig, da das Gras kurz blieb.

3.3 Im Vorjahr hatte die Gemeinde Ober-Mörlen begonnen, den Gebüschsaum am Westrand der Fläche zurückzusetzen, jedoch das Schnittgut nicht entfernt. Die Arbeiten mussten wegen ungünstigem Witterungsverlauf und der einsetzenden Brut- und Setzzeit abgebrochen werden. Im Winter 2015 wurden Anfang Januar die Schnittmaßnahmen mit schwerem Gerät bei frostigem Wetter fortgesetzt (auch am Ostrand) und das Schnittgut von den Gemeindearbeitern verbrannt. Klaus hat noch nachgearbeitet und stehengebliebene Strünke von sehr weit in das Grundstück ragenden Schwarzdornbüschen samt Wurzel entfernt.

3.4 Zur künftigen Pflege (Beseitigung der Schwarzdornausschläge) der unter 3.3 genannten Randstreifen wurde ein kleiner Mulcher angeschafft. Für diesen wurde zunächst eine Förderung bei der Stiftung hessischer Naturschutz (SHN) beantragt. Diese wurde abgelehnt. Es ergab sich aber, dass von Alnatura Gelder zur Förderung von Naturschutzmaßnahmen dem BUND-Landesverband zur Verfügung gestellt wurden. Diese Gelder wurden nun an einige der bei der SHN abgelehnten Projekte verteilt. Dazu musste Klaus das Lokalsortenerhaltungsprojekt Alnatura-Vertretern in der Landesgeschäftsstelle präsentieren. Diese fanden das Projekt förderfähig und stellten unserem OV 5.000 € zur Verfügung. Aus diesen Mittel wurde letztendlich der Mulcher (2.495 €) bezahlt.

3.5 Klaus hatte sich im Rahmen des Projekts an der Umfrage "Streuobstprojekte hessischer BUND-Gruppen" beteiligt.

4. Aufpreisvermarktungsprojekt "6 Richtige" der Kelterei "Rote Pumpe": Das Projekt wurde auch 2015 fortgesetzt. Nähere Angaben siehe Jahresbericht 2014.

5. Wildkatzen: Am 18. Juli veranstaltete der BUND-Landesverband einen Wildkatzentag am Startpunkt des Wildkatzenlehrpfads. Näheres unter: <http://www.bund.net/index.php?id=22569>
Klaus und Ulla haben sich an der Standbetreuung beteiligt.

6. Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen

6.1 Ortsbeirat, Gemeindevertretung, Ausschuss: Seit nunmehr fünf Jahren ist Klaus schriftführendes Mitglied im Ortsbeirat Langenhain-Ziegenberg. Damit erhält er regelmäßig die Einladungen zu Sitzungen der Gemeindevertretung, mit allen Unterlagen für die Tagesordnungspunkte. So haben wir indirekt gute Möglichkeiten, komplette aktuelle Informationen zu erhalten und damit einen gewissen Einfluss auf die Naturschutzarbeit der Gemeinde. Auch wird Klaus als Vertreter des BUND-OV zu den Sitzungen des Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie eingeladen.

6.2 Laufende politische Kontakte: Es gibt unregelmäßige Zusammenkünfte von örtlichen Gemeindevertretern, an denen Klaus in seiner Funktion als Ortsbeirat teilnimmt, auch um für unsere Ziele und Projekte zu werben.

6.3 Beteiligung als gesetzlich anerkannter Umweltschutzverband: Wir sind nicht nur zu allen größeren öffentlichen Planungen zu hören, mit Vorlage aller Unterlagen, sondern sind auch zu den Sitzungen des Umweltausschusses der Gemeindevertretung und zu den Bachschauungen der unteren Wasserbehörde einzuladen. Diese Beteiligungsmöglichkeit nahmen wir auch 2015 wahr.

6.3.1 Eine Stellungnahme betraf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 27 "Sport- und Kulturhalle". Hier bemängelten wir, dass nicht alle Arten (z.B. der Feldhamster) bei der Bestandserhebung berücksichtigt, die Freiflächen nicht ordentlich abgegrenzt wurden und das nicht genug Platz für den notwendigen Ortsrandsaum vorgesehen ist.

6.4 Sitzungen des BUND-Kreisverbandes: Der KV setzt sich aus dem gewählten Vorstand und den OV-Vorsitzenden zusammen und als solcher nahm Klaus an den monatlichen Sitzungen und damit auch an den Abstimmungen über aktuelle Entscheidungen teil.

6.5 Veranstaltungen des BUND Kreisverbands (<http://wetteraukreis.bund.net/aktuell/>)

6.5.1 Der KV veranstaltete am 28. Juni eine Fahrt mit der Museumseisenbahn, vorbei an 7 verschiedenen Schutzgebieten. Klaus nahm an der Exkursion teil.

6.5.2: VeggieStand des BUND KV Wetterau gemeinsam mit der BUNDjugend auf dem Markt der Region in Friedberg am 19./20.09.2015. Klaus hat sich an 2 Tagen an der Standbetreuung beteiligt.

6.5.3 BUND sucht am 01. November den Dialog mit Landwirten und kritischen Verbrauchern. Dr. Tanja Busse las aus ihrem neuesten Buch „Die Wegwerfkühe“. Klaus informierte sich bei der Lesung und den Diskussionsrunden zum Thema industrielle Landwirtschaft.

6.6 Spendenübergabe aufgrund Partnerprogramm für Vereine durch die Sparkasse Oberhessen:

Die Sparkasse überreichte am 19. Oktober 2015 die uns gewährte Grundförderung (€ 200) in entsprechendem Rahmen im Kompetenz-Centrum Bad Nauheim. Eingeladen waren Stellvertreter aller geförderten Vereine aus dem Butzbacher Großraum innerhalb des Geschäftsgebiets der Sparkasse Oberhessen. Klaus nahm die Spende in Empfang und gab ein kurzes Interview.

Die Verwendung des Sparkassenlogos auf unserer Korrespondenz und dem Flyer sind nicht mehr Voraussetzung für den Erhalt der Förderung.

6.7 Mitgliederversammlung Naturschutzfonds Wetterau: Als Mitglied im Naturschutzfonds Wetterau nahm Klaus für den OV Ober-Mörlen an der Mitgliederversammlung am 14. April 2015 teil.

6.8 Jugendschutz: Klaus nahm an zwei Infoveranstaltungen des Wetteraukreises zur Umsetzung der neuen Jugendschutzbestimmungen teil. Es war nicht nötig eine Vereinbarung mit dem Kreis zu unterschreiben, weil wir weder eine eigene Jugendgruppe betreuen, noch regelmäßige Veranstaltungen mit Jugendlichen durchführen.

6.9 Verleihung Umweltschutzpreis: Klaus nahm am 12. Oktober auf Einladung des Kreises an der Verleihung Umweltschutzpreises des Wetteraukreises teil. Ausgezeichnet wurde der Vorstandssprecher des BUND-KV Wetterau Jürgen Hutfiels. Außerdem erfuhr Klaus in einem Vortrag des mit einer Belobigung ausgezeichneten Klaus Wörner, interessantes zur Wildrettung bei der Grasmahd. Dies bewog ihn den Vorsitzenden des Ober-Mörlener Jagdverbands zu bitten, Herrn Wörner zu deren Mitgliederversammlung im Frühjahr 2016 einzuladen um dort seinen Vortrag zu halten.

6.10 Kreiskonferenz des Wetteraukreises zur Hessischen Biodiversitätsstrategie: Klaus nahm am Montag, den 21. September 2015 um 19 Uhr im Plenarsaal des Kreishauses an der Veranstaltung teil. Es ergaben sich daraus viele Ansatzpunkte für Projekte oder Aktionen.

6.11 Unsere eigenen Sitzungen: Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 03. 3. 2015 statt. Der Vorstand, bestehend aus 1. Vorsitzender: Klaus Spieler, 2. Vorsitzende: Ursula Scholl und Schatzmeisterin: Martina Eckert, wurde entlastet und ist noch 2 Jahre im Amt bevor neu gewählt werden muss. Als Kassenprüfer wurde zum zweiten Mal Hans-Jörg Langen und erstmalig Eckhard Neitzel gewählt.

In 2014 gab es Einnahmen von € 756,37 und es wurden € 253,42 ausgegeben. Das Vereinsvermögen betrug am Jahresanfang € 1.690,72 und zum Jahresende € 2.193,67.

Bei Abgabe der Steuererklärung für 2012 und 2013 wurde erstmals aus den Einnahmen eine freie Rücklage ermittelt. Diese betrug Ende 2013 € 648,10 und erhöhte sich durch die Einnahmen in 2014 auf € 707,74.

Ein Vorstandstreffen fand am 11.07. 2015 statt. Darin ging es um die Anschaffung eines Mulchers (siehe 2.4). Alle anderen Absprachen wurden telefonisch getroffen.

7. Biber-Betreuung: Unsere von der Oberen Naturschutzbehörde beauftragte Biberrevier-Betreuerin Martina, konnte, wie im Jahr zuvor, keine sichtbaren Biberaktivitäten mehr nachweisen.

8. Feldhamster: Der Feldhamster soll im Kreis Wetterau wieder bekannter gemacht und zusätzlich gefördert werden. Klaus nahm im September für den OV Ober-Mörlen an 2 Begehungen von Feldhamster-Maßnahmen unter Leitung von Matthias Gall teil. Bei diesen handelt es sich um sogenannte Feldhamsterstreifen, bei denen das Getreide noch bis Ende Oktober ungeerntet auf dem Feld stehen bleibt. Am 12. November trafen sich dann die im Kreis am Feldhamster interessierten BUND-Leute, um zusammen mit Vertretern des Landesverbandes zu erörtern, mit welchen zusätzlichen BUND-Maßnahmen, neben dem Förderprogramm des Landes Hessen, der Feldhamster gefördert werden kann.

9. Amphibienlehrpfad am Gaulskopf: Hessenforst möchte in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Taunus in der Nähe des Wildkatzenpfades einen Amphibienlehrpfad einrichten. Klaus

nahm in diesem Zusammenhang an der Vorbegehung des Geländes teil. Weitere Teilnehmer waren Vertreter der UNB, von Hessenforst, der Waldorfschule Bad Nauheim und des BUND-Landesverbands. Wenn man sich an die Vorgaben des hessischen Ministeriums hält, ist die Finanzierung gesichert.

10. Projekt Laichtümpel am Hilbertsborn: Der Naturschutzfonds Wetterau war das ganze Jahr über bemüht den Ankauf des Grundstücks in der Gemarkung Wiesental anzukaufen. Das Grundstück gehört einer Erbgemeinschaft. Eine Mitbesitzerin lebt in den USA. Diese ist zum Verkauf bereit. Es scheint allerdings zeitaufwändig zu sein, für den Kaufvertrag eine beglaubigte Unterschrift zu bekommen

11. Demonstrationen: Klaus hat für den BUND am 17.01.2015 an der "Wir haben es satt"-Demo in Berlin teilgenommen. Außerdem beteiligte sich Klaus am 10. Oktober an der Demo in Berlin, die unter dem Motto „TTIP & CETA stoppen!“ stattfand.

12. Überörtliche Aktivitäten: Die mangelhafte Pflege einer Streuobstpflanzung in der Gemarkung Nieder-Mörlen, die als Ausgleich für den Bau der B3a (Ortsumgehung (OU) Bad Nauheim Flurbereinigungsverfahren zur OU) angelegt wurde, beschäftigte uns auch 2015. Die Bäume wurden geschnitten und neue Bäume als Ersatz für stark geschädigte oder abgestorbene Bäume gepflanzt. Auch erhielt ein Großteil des Bestandes einen Schutzanstrich mit Arboflex. Wir werden den Zustand weiter beobachten.

13. Das kleine Feldgehölz nahe dem Heiligenberg wurde 2013 im inneren Teil gerodet, um eine Freizeitfläche herzurichten. Nach Meldung bei der UNB durch Hans-Jörg wurde die Nutzung als Freizeitfläche in der Folge untersagt. Auf der bereits gerodeten Fläche sollten 3 Bäume neu gepflanzt werden. Das ist in 2015 nicht erfolgt. Allerdings konnten keine Freizeit-Aktivitäten mehr auf der Fläche beobachtet werden, die langsam wieder zuwächst. Auch hier bleiben wir dran und werden gegebenenfalls wieder aktiv.

14. Bepflanzung einer Wiese des Naturschutzfonds Wetterau (NFW): Nördlich der unter 1. genannten Ersatzpflanzung hatte der NFW ein Grundstück (Flur 13, Nummer 101, An der Landwehr, Gemarkung Fauerbach v.d.H.) mit sehr artenreichen Halbtrockenrasen angekauft. Als Ersatz für die in 2013 eingegangene Traubeneiche und den Speierling wurden dem verbliebenen Feldahorn noch 5 Apfelbäume in der Verlängerung der Reihe zur Seite gestellt. Klaus hat dazu eigene Veredelungen verwendet und Bäume, sowie Material und Arbeitszeit, zugunsten des OV in Rechnung gestellt. Das Areal ist von Wühlmäusen besiedelt und muss entsprechend auf Ausfälle kontrolliert werden.

15. Jäten von Riesenbärenklau: Klaus hat auch 2015 im Juni im Auftrag der Gemeinde Ober-Mörlen die gemeindeeigene Fläche kontrolliert, auf der er bereits in den Vorjahren Riesenbärenklau beseitigt hatte. Dabei hat er Pflanzen aus ausgetriebenen Wurzelresten und neu aufgelaufene Jungpflanzen fachgerecht beseitigt. Seine Arbeit hat er anschließend für den BUND-OV der Gemeinde Ober-Mörlen in Rechnung gestellt.

16. Sortenausstellung: Am 13. September beteiligte sich Klaus mit einer kleinen Frühsortenausstellung und Infomaterial zum Sortenerhaltungsprojekt am Kelterfest in Karben. Der OV Karben hatte ihn darum gebeten.

17. Bachschaу: Zu der im Frühjahr stattgefundenen Bachschaу wurden wir als örtlicher Umweltverband nicht eingeladen. Klaus hat erst hinterher davon erfahren. Klaus hatte sich im Namen des OV darüber beschwert. Wir haben uns für die nächste Bachschaу vormerken lassen. Auch ist der voraussichtliche Termin im privaten Kalender eingetragen.

18. Steuererklärung: Die nächste Steuererklärung ist 2017 für die Jahre 2014 bis 2016 abzugeben.

19. Glyphosat: Klaus erkundigte sich im Namen des BUND-OV schriftlich bei einem lokalen Landhandelsgeschäft (Abgabe von Artikeln an Landwirte und Hobbygärtner), nach Ihrer Abgabep Praxis beim Verkauf von Glyphosat-Produkten. Schriftlich gab es keine Antwort. Auf telefonische Nachfrage teilte man mit, man habe wegen der gerade anstehenden Inventur keine Zeit zu antworten. Man sei, als Voraussetzung für den Verkauf von Glyphosat, umfangreich und zeitaufwändig geschult worden.

20. Pressearbeit: Klaus schreibt gelegentlich Berichte über die Vereinsarbeit und veröffentlicht sie in der örtlichen Presse.

21. Danksagung: Wir danken unserem Mitglied, Herrn Bernd Schmirler, für seine allmonatliche Spende per Dauerauftrag.
Mit unserem langjährigen ersten Vorsitzenden Hans-Jörg Langen stehen wir noch in Kontakt. Er steht uns dankenswerterweise auch zukünftig mit seinem fachlichen Rat zur Seite.



Klaus Spieler, 1. Vorsitzender, Ober-Mörlen, 21. März 2019